



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 51 / 185. JAHRGANG / 2004

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 15. DEZEMBER 2004

AMTLICHER TEIL

- Nr. 1691* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-/ärztinnenausbildungsstelle für Urologie an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 1692* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-/ärztinnenausbildungsstelle für Radiodiagnostik an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 1693* Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst, mit der an der Volksschule Silz wegen Unbenützbarekeit des Schulgebäudes die Tage vom 30. Juni 2005 bis einschließlich 8. Juli 2005 für schulfrei erklärt werden
- Nr. 1694* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen
- Nr. 1695* Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes
- Nr. 1696* Kundmachung der Landesregierung über die Bezeichnung der Europäischen Kommission namhaft gemachten Gebiete zur Aufnahme in die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
- Nr. 1697* Kundmachung über die Ausschreibung der Gemeindebeamtenprüfungen 2005
- Nr. 1698* Kundmachung über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2005
- Nr. 1699* Kundmachung über die Ausschreibung der Jagdaufseherprüfung 2005
- Nr. 1700* Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Schwaz
- Nr. 1701* Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck
- Nr. 1702* Verlautbarung des Werttarifes für Schlachtschweine im Monat Dezember 2004
- Nr. 1703* Behördliche Vereinsauflösung durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
- Nr. 1704* Bekanntmachung über die Vergabe eines Auftrags: Finanzierung Liegenschafts Kauf PKH Hall für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH
- Nr. 1705* Vergabe einer Dienstleistungskonzession: Erbringung von Notarztdienstleistungen in der Stadtgemeinde Wörgl
- Nr. 1706* Offenes Verfahren: Druck und Litho-Herstellung der „Tiroler Landeszeitung“ für das Jahr 2005
- Nr. 1707* Offenes Verfahren: Errichtung der Lärmschutzwand Zirl im Zuge der B 177 Seefelder Straße
- Nr. 1708* Offenes Verfahren: Lieferung und Montage des Gebäudeleitsystems, der Beschilderung sowie von Folierungen für den Neubau L2 (Büro- und Verwaltungsgebäude) in Innsbruck
- Nr. 1709* Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten und Sonnenschutz für den Neubau eines Seniorenpflegeheimes für die Stadtgemeinde Hall in Tirol
- Nr. 1710* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Steinberg am Rofan
- Nr. 1711* Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für den Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes in der Gemeinde Westendorf
- Nr. 1712* Offenes Verfahren: Beleuchtung für den Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes in der Gemeinde Westendorf
- Nr. 1713* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Uderns
- Nr. 1714* Offenes Verfahren: Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallationsarbeiten sowie Elektroinstallationsarbeiten für den Neu- und Umbau der Volksschule sowie eines Turnsaales für die Gemeinde Sautens
- Nr. 1715* Offenes Verfahren: Lieferung eines Magnetresonanztomografen für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH
- Nr. 1716* Offenes Verfahren: Möbeltischlerarbeiten für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH
- Nr. 1717* Offenes Verfahren: Kunststoffboden für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH
- Nr. 1718* Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten für die Brandschutzmaßnahmen beim Bezirksgericht Hall in Tirol
- Nr. 1719* Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten für den Neubau des Stadtteilzentrums Olympisches Dorf in Innsbruck
- Nr. 1720* Offenes Verfahren: Fassadenbefahranlage für den Neubau des Stadtteilzentrums Olympisches Dorf in Innsbruck
- Nr. 1721* Offenes Verfahren: Erweiterung der Betriebsleitebene in der Tunnelwarte Imst und Einbindung in die Überwachungszentrale St. Jakob am Arlberg für die Alpen Straßen AG
- Nr. 1722* Offenes Verfahren: Generalsanierung eines Fußgängersteiges über die A 12 Inntal Autobahn für die Alpen Straßen AG
- Nr. 1723* Verhandlungsverfahren: Baumeisterarbeiten zur Errichtung des Kraftwerkes Tösnerbach für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Nr. 1724* Verhandlungsverfahren: Baumeisterarbeiten zur Errichtung des Kraftwerkes Schwarzach für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Nr. 1725* Verhandlungsverfahren: Baumeisterarbeiten zur Errichtung des Kraftwerkes Dorferbach für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Nr. 1726* Verhandlungsverfahren: Lieferung eines Netzumspanners für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Aufgrund der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wird der Redaktionsschluss für den Bote für Tirol wie folgt festgelegt:

für Stück 53/2004 (erscheint am 29. Dezember 2004)
Redaktionsschluss am 23. Dezember 2004, 12 Uhr

für Stück 1/2005 (erscheint am 5. Jänner 2005)
Redaktionsschluss am 30. Dezember 2004, 12 Uhr

Nr. 1691 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung II

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharzt/-ärztinnenaus-
bildungsstelle für Urologie (Vertretungsstelle)**

An der Univ.-Klinik für Urologie gelangt ab 1. Februar 2005, befristet bis 31. Juli 2005, eine Landes-Facharzt/-ärztinnenausbildungsstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% zur Besetzung.

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in urologischer Onkologie.

Bewerbungen sind bis spätestens 5. Jänner 2005 an die Personalabteilung II des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck/TILAK, Gebäude der Frauen-/Kopf-Kliniken, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, zu richten.

Innsbruck, 7. Dezember 2004

Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 1692 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung II

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharzt/-ärztinnen-
stelle für Radiodiagnostik**

An der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiodiagnostik 2, gelangt ab 14. März 2005, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharzt/-ärztinnenstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% zur Besetzung.

Voraussetzungen: Umfassende Kenntnisse in diagnostischer Radiologie.

Bewerbungen sind bis spätestens 5. Jänner 2005 an die Personalabteilung II des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck/TILAK, Gebäude der Frauen-/Kopf-Kliniken, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, zu richten.

Innsbruck, 7. Dezember 2004

Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 1693 • Bezirkshauptmannschaft Imst • 1c-97/2004-05

VERORDNUNG

Gemäß § 110 Abs. 7 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBL Nr. 84, in der derzeit geltenden Fassung, werden im Unterrichtsjahr 2004/05 an der Volksschule Silz wegen Unbenutzbarkeit des Schulgebäudes die Tage vom 30. Juni 2005 bis einschließlich 8. Juli 2005 für schulfrei erklärt.

Der 5., 6., 7. und 8. Juli 2005 (zwölf Unterrichtsstunden) sind am 29. März 2005 (fünf Unterrichtsstunden), 17. Mai 2005 (fünf Unterrichtsstunden) und 19. Mai 2005 (am Nachmittag – zwei Unterrichtsstunden) einzubringen.

Von der Einbringung vom 30. Juni, 1. Juli und 4. Juli 2005 wird abgesehen.

Imst, 6. Dezember 2004

Der Bezirkshauptmann: Waldner

Nr. 1694 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/166

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen**

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministe-

rium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Nussknacker und Mausekönig“ (Buena Vista, 2.361 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Napola“ (Constantin Film Holding GmbH., 3.136 Laufmeter);

„Anacondas: Die Jagd nach der Blutorchidee“,
(Columbia TriStar, 2.645 Laufmeter).

Innsbruck, 7. Dezember 2004

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 1695 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/190

**KUNDMACHUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 6. Dezember 2004 wird gemäß § 2 Abs. 6 und 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBL Nr. 60, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „besonders wertvoll“:

„Alles auf Zucker“ (Filmladen, 2.610 Laufmeter).

Innsbruck, 7. Dezember 2004

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 1696 • Amt der Tiroler Landesregierung •
U-145/36, U-146/42, U-23/136, U-6030/24, U-1/444

**KUNDMACHUNG
der Landesregierung über die Bezeichnung
der der Europäischen Kommission namhaft
gemachten Gebiete zur Aufnahme in die Liste
der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung**

Aufgrund des § 14 Abs. 10 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997, LGBL Nr. 33, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL Nr. 50/2004, wird kundgemacht:

Die Tiroler Landesregierung hat der Europäischen Kommission folgende Gebiete zur Aufnahme in die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung namhaft gemacht:

a) das Naturschutzgebiet Fließer Sonnenhänge, LGBL Nr. 88/2001;

b) das Landschaftsschutzgebiet Arzler Pitzeklamm, LGBL Nr. 58/2003,

c) die Engelswand im Gebiet der Gemeinde Umhausen und
d) das Brutgebiet des Ortolans in den Gemeinden Silz, Haiming und Stams.

Die planliche Darstellung der namhaft gemachten Gebiete nach lit. c und d, aus der die Zuordnung der Grundstücke oder Teile davon zu den vorgeschlagenen Gebieten ersichtlich ist, wird durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung (Innsbruck, Altes Landhaus, Zimmer 745) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlaublich. Die Standarddatenblätter werden im Internet auf der Homepage des Landes Tirol unter der Adresse <http://www.tirol.gv.at> veröffentlicht.

Innsbruck, 2. Dezember 2004

Für die Landesregierung: Liebl

Nr. 1697 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Prüfungskommission für Gemeindebeamte, Zahl: Ib-1818/284-2004

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Gemeindebeamtenprüfungen 2005**

Die nächsten Gemeindebeamtenprüfungen (Gemeindebeamtenprüfung I für die Verwendungsgruppe C bzw. Entlohnungsgruppe c und die Gemeindebeamtenprüfung II für die Verwendungsgruppe B bzw. Entlohnungsgruppe b) finden wie folgt statt:

Schriftlicher Teil der Prüfung:

1. Teilprüfung: Donnerstag, den 20. Jänner 2005,
2. Teilprüfung: Mittwoch, den 6. April 2005.

Mündlicher Teil der Prüfung:

am 26. und 27. April 2005.

Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeindeangelegenheiten, über die Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel bis spätestens 4. Jänner 2005 vorzulegen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen beizulegen:

- 1) Lebenslauf;
- 2) Bestätigung der Anstellungsgemeinde, adressiert an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeindeangelegenheiten, Landhaus, Innsbruck, über folgende Daten:
 - a) im Gemeindedienst tatsächlich zurückgelegte Dienstzeit;
 - b) Angaben über Fachgebiete, in denen der/die Gesuchsteller/in verwendet wurde bzw. verwendet wird;
 - c) derzeitige besoldungsrechtliche Einstufung (Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe);
 - d) Beschäftigungsausmaß;
- 3) Nachweis (Zeugnisse in Ablichtung) über die zuletzt abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung (z. B. Abschlusszeugnis der Handelsschule, Lehrabschlusszeugnis, Reifeprüfungszeugnis, Externistenreifeprüfungszeugnis bzw. Beamtenaufstiegsprüfungszeugnis u. ä.).

Das Ansuchen ist gemäß § 14 TP 6 Z. 10 des Gebührengesetzes, BGBl. Nr. 267/1957, in der geltenden Fassung, gebührenfrei.
Innsbruck, 6. Dezember 2004

Der Vorsitzende der Prüfungskommission: Praxmarer

bildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes, der auch einen Lehrgang über Erste Hilfe zu umfassen hat, teilgenommen haben sowie den Nachweis über die nach § 6 der 4. Durchführungsverordnung zum TJG 2004, LGBl. Nr. 45, für Berufsjäger vorgeschriebenen Lehrzeit erbringen.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt.

Nähere Informationen über den Prüfungsstoff erteilt der Tiroler Jägerverband, Innsbruck, Adamgasse 7a, auf Anfrage.

Ansuchen samt Beilagen um Zulassung zur Prüfung sind bis **spätestens 12. März 2005** ausnahmslos bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes in Innsbruck, Adamgasse 7a, einzubringen.

Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde,
2. Lebenslauf,
3. Nachweis der Befähigung, eine Jagdkarte zu erlangen (z. B. Zeugnis über die mit Erfolg abgelegte Prüfung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte),
4. Nachweis der vorgeschriebenen Lehrzeit,
5. Bestätigung über die Teilnahme an einem dreimonatigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes,
6. Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang über Erste Hilfe, der nicht länger als fünf Jahre zurück liegen darf.

Die unter Punkt 5. und 6. angeführten Bestätigungen können bis spätestens vor Beginn der schriftlichen Prüfung nachgebracht werden.

Die Prüfungsgebühr beträgt € 36,50. Sie wird gemeinsam mit den für die Anmeldung zu entrichtenden Gebühren (Ansuchen € 13,-, jede Beilage € 3,60) mittels Zahlschein vorgeschrieben und ist die Einzahlung des Gesamtbetrages durch Vorlage des Zahlungsbeleges (Abschnitt des Zahlscheines) **vor Beginn der Schießprüfung** nachzuweisen.

Die Schießprüfung ist mit der **eigenen** Jagdwaffe abzulegen, Kaliber der Munition und Visiereinrichtung haben den Vorschriften der 1. DVO zum TJG 2004, LGBl. Nr. 42 (§ 11 Abs. 3), zu entsprechen.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Für die Landesregierung: Kotter

Nr. 1698 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa2-2089/273

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2005**

Die Berufsjägerprüfung 2005 wird am Freitag, den 8. April 2005 und am Samstag, den 9. April 2005, abgehalten.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil und in ein Prüfungsschießen.

Die Prüfung beginnt mit dem Prüfungsschießen am Freitag, den 8. April 2005, ab 9 Uhr, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans (Wolfsklamm).

Die schriftliche Prüfung findet nach Abschluss des Prüfungsschießens ebenfalls am Freitag, den 8. April 2005, in Rotholz, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, statt. Der genaue Zeitpunkt wird den Bewerbern im Anschluss an das Prüfungsschießen bekannt gegeben.

Die mündliche Prüfung wird am Samstag, den 9. April 2005, ab 9 Uhr, ebenfalls in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz abgehalten.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 können zur Berufsjägerprüfung nur Personen zugelassen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Befähigung zur Erlangung einer Tiroler Jagdkarte besitzen und an einem dreimonatigen Aus-

Nr. 1699 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa2-2089/273

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Jagdaufseherprüfung 2005**

Die Jagdaufseherprüfung 2005 wird am Freitag, den 8. April 2005 sowie am Montag, den 9. Mai 2005 und am Dienstag, den 10. Mai 2005 durchgeführt.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil und in ein Prüfungsschießen.

Die Prüfung beginnt mit dem Prüfungsschießen am **Freitag, den 8. April 2005, ab 9 Uhr**, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans (Wolfsklamm).

An diesem Prüfungsschießen dürfen nur zur Prüfung angemeldete Personen teilnehmen, die sich bis spätestens 11 Uhr am Schießstand melden und die Prüfungsgebühr erlegt haben; die Prüfungswerber haben sich dabei mit der **gültigen** Tiroler Jagdkarte auszuweisen.

Die schriftliche Prüfung findet am **Montag, den 9. Mai 2005**, in Innsbruck, Zooschule Alpenzoo, Weiherburggasse 37a, ab 9 Uhr,

im Anschluss an den vom Tiroler Jägerverband veranstalteten Vorbereitungskurs statt.

Die mündliche Prüfung wird ab **Montag, den 9. Mai 2005, 14 Uhr**, ebenfalls in Innsbruck, Zooschule Alpenzoo, Weiherburggasse 37a, abgehalten. Die Einteilung hiefür wird den Prüfungswerbern im Anschluss an die schriftliche Prüfung bekannt gegeben.

Gemäß § 33 Abs. 2 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 können zur Jagdaufseherprüfung nur Personen zugelassen werden, die an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes sowie an einem Lehrgang über Erste Hilfe teilgenommen haben und die in den der Zulassung vorangegangenen fünf Jahren (das sind die Jagdjahre 2000/01 bis 2004/05) im Besitz einer gültigen Tiroler Jagdkarte gewesen sind.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt.

Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind bis **spätestens 12. März 2005** ausnahmslos bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes, Adamgasse 7a, 6020 Innsbruck, einzubringen.

Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde,
2. Lebenslauf,
3. Nachweis des Besitzes einer gültigen Tiroler Jagdkarte in den der Zulassung vorangegangenen fünf Jahren, das sind die Jahre 2000/01 bis 2004/05,

4. eine Bestätigung über die Teilnahme an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes,

5. eine Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang über Erste Hilfe, der nicht länger als fünf Jahre zurück liegen darf.

Die Bestätigung über die Teilnahme an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes sowie einem Lehrgang über Erste Hilfe ist nach Beendigung des Lehrganges, spätestens vor Beginn der schriftlichen Prüfung beizubringen.

Die Zulassung zum zweiwöchigen Ausbildungslehrgang erfolgt ausschließlich durch den Tiroler Jägerverband entsprechend der Aussendung in der „Jagd in Tirol“.

Die Prüfungsgebühr beträgt € 36,50. Sie wird gemeinsam mit den für die Anmeldung zu entrichtenden Gebühren (Ansuchen € 13,-, jede Beilage € 3,60) mittels Zahlschein vorgeschrieben und ist die Einzahlung des Gesamtbetrages durch Vorlage des Zahlungsbeleges (Abschnitt des Zahlscheines) **vor Beginn der Schießprüfung** nachzuweisen.

Die Schießprüfung ist mit der **eigenen** Jagdwaffe abzulegen, Kaliber der Munition und Visiereinrichtung haben den Vorschriften der 1. DVO zum TJG 2004, LGBI. Nr. 42 (§ 11 Abs. 3), zu entsprechen.

Innsbruck, 9. Dezember 2004
Für die Landesregierung: Kotter

Nr. 1700 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • 3a-243/23-04

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Prüfung
über die jagdliche Eignung zur Erlangung
der Ersten Tiroler Jagdkarte

Die gemäß § 2 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBI. Nr. 41, durchzuführende Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Schwaz wird

am Montag, den 11. April 2005 und am Dienstag, den 12. April 2005, abgehalten. Die theoretische Prüfung findet jeweils ab 8 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz statt.

Prüfungswerber haben bis spätestens Dienstag, den 1. März 2005, ein schriftliches Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz einzubringen. Die Vergütung beträgt € 13,-.

Im Gesuch sind anzuführen: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf, Staatsbürgerschaft und Wohnanschrift des Prüfungswerbers. Dem Ansuchen ist ein Strafregisterauszug anzuschließen, welcher bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde beantragt werden muss und nicht älter als zwei Monate sein darf. Zur Prüfung werden nur Personen zugelassen, die ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Schwaz haben.

Die Prüfungswerber werden über die Zulassung zur Prüfung und die Festsetzung des Prüfungstermines schriftlich verständigt. Die Prüfungsgebühr beträgt € 36,50; Zeugnisgebühr € 13,-.

Hinsichtlich des Umfangs des Prüfungsstoffes wird auf § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 hingewiesen.

Hinweis: Zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte sind Grundkenntnisse in Erster Hilfe erforderlich. Hierzu ist der Bezirkshauptmannschaft Schwaz eine Bestätigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, der – zum Zeitpunkt der Ausstellung der Tiroler Jagdkarte – nicht länger als fünf Jahre zurückliegen darf, vorzulegen.

Dieser Nachweis ist von sämtlichen Personen, die bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz die Erlangung der Tiroler Jagdkarte beantragen, vorzulegen.

Schwaz, 6. Dezember 2004
Für den Bezirkshauptmann: Gasser

Nr. 1701 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG
über die Auflegung der Entwürfe von
Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 2004 die Auflegung der Entwürfe folgender Flächenwidmungs- und Bebauungspläne beschlossen:

Zahl III-5279/2004: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. DH-F2, Innsbruck-Dreiheiligen, Eckbereich Dreiheiligenstraße/Weinhartstraße, Gp. 453/1, KG Innsbruck (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 80/cb, ZNr. 2344);

Zahl III-5280/2004: Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes Nr. HÖ-B5, Hötting, Bereich nördlich der Weiherburggasse zwischen Schloss Büchsenhausen und Weiherburgbach, einschließlich Weiherburggasse 4;

Zahl III-5281/2004: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HÖ-B5/1, Hötting, Bereich nördlich der Weiherburggasse zwischen Schloss Büchsenhausen und Weiherburgbach, einschließlich Weiherburggasse 4;

Zahl III-5282/2004: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. PR-F2, Pradl, Bereich südwestlich der Purtschellerstraße sowie künftiges Seniorenwohn- und Pflegeheim Tivoli (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. PR-F1, ZNr. 3802 und Nr. 80/bf, ZNr. 2260);

Zahl III-5283/2004: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. HA-F21, Höttinger Au, Bereich der Gp. 1955/1 (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HA-F1, ZNr. 2884);

Zahl III-5284/2004: Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes Nr. WI-B9, Wilten, Bereich zwischen Adamgasse, Mentlgasse und Südbahnstraße südlich des Adambräuareals;

Zahl III-5285/2004: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. WI-B9, Wilten, Bereich zwischen Adamgasse, Mentlgasse und Südbahnstraße südlich des Adambräuareals.

Die Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/ Stadtplanung einsehbar. Die Auflegung erfolgt vom 17. Dezember 2004 bis einschließlich 14. Jänner 2005. Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit (von 8 bis 10 Uhr) eingeholt werden.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck einen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. b.

Nr. 1702 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/354

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Schlachtschweine im Monat Dezember 2004

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verwendeten Schlachtschweine für den Monat Dezember 2004 mit € 1,50 pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 1. Dezember 2004

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 1703 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • If-V-1618

BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Familien- und Partnercoaching Tirol“ mit dem Sitz in Hall in Tirol wurde am 6. Oktober 2004 behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 6. Dezember 2004

Für den Bezirkshauptmann: Bernardi

Nr. 1704 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH
GZL 100-A-26/04

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE VERGABE EINES AUFTRAGES Finanzierung Liegenschafts Kauf PKH Hall

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Finanz- und Controlling, Mag. Leonhard Hell, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Auftragsart: Dienstleistungsauftrag.

Tag der Auftragserteilung: 3. Dezember 2004.

Eingegangene Angebote: sieben.

Auftragnehmer: Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, A-6020 Innsbruck.

Absendung der Bekanntmachung: 28. Juli 2004.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Mag. Leonhard Hell

Nr. 1705 • Stadtgemeinde Wörgl

DIENSTLEISTUNGSKONZESSION für die Erbringung von Notarztdienstleistungen in der Stadtgemeinde Wörgl

Konzessionsgeberin: Stadtgemeinde Wörgl, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 15.

Ausschreibungsgegenstand: Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Erbringung von Notarztdienstleistungen in der Stadtgemeinde Wörgl für den Zeitraum vom 1. Februar 2005 bis 31. Jänner 2008 (mit Verlängerungsoption).

Erfüllungsort: Wörgl.

Ausschreibungsunterlagen: ab 17. Dezember 2004 im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, bei Mag. Steiner erhältlich.

Ort der Abgabe der Angebote: Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 1. Stock, Zimmer 7.

Schlussstermin für das Einlangen der Angebote: 14. Jänner 2005, 9 Uhr.

Wörgl, 9. Dezember 2004

Nr. 1706 • Amt der Tiroler Landesregierung • Öffentlichkeitsarbeit

OFFENES VERFAHREN

Druck und Litho-Herstellung der „Tiroler Landeszeitung“ für das Jahr 2005

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit schreibt für das Jahr 2005 den Druck samt Litho-Herstellung der „Tiroler Landeszeitung“, das zweimonatige Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags, mit einer Auflage von 235.500 Stück, im offenen Verfahren aus.

Interessenten können die Ausschreibungsunterlagen ab sofort im Alten Landhaus, 1. Stock, Zimmer 740, beheben bzw. anfordern (Tel. 0512/508-2242, Fax 0512/508-2245,

E-Mail: t.pernlochmer@tirol.gv.at)

Abgabetermin: Donnerstag, 13. Jänner 2005, 15 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Zimmer 740 statt.
Innsbruck, 9. Dezember 2004

Für die Landesregierung: Schönherr

Nr. 1707 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-B 177.0/21-2004

OFFENES VERFAHREN

Errichtung der Lärmschutzwand Zirl im Zuge der B 177 Seefelder Straße (km 1,55 bis km 2,40)

Die Anbotsunterlagen liegen ab Mittwoch, den 22. Dezember 2004, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1-3, Zi. 432, Tel. 0512/508-4181, Fax 0512/508-4185, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 40,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr € 45,- (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4185) unter Angabe der Abteilung Straßenbau/SG Straßenerhaltung und des ausgeschriebenen Projektes per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 21. Jänner 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1-3, 4. Stock, Zi. 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 1708 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1133-3/254-2004

OFFENES VERFAHREN

Lieferung und Montage des Gebäudeleitsystems und der Beschilderung sowie von Folierungen für den Neubau L2 (Büro- und Verwaltungsgebäude) in Innsbruck, Heiligeiststraße 7–9

Das Land Tirol schreibt in einem EU-weiten, offenen Verfahren mit Vorankündigung den Lieferauftrag über die Lieferung und Montage des Gebäudeleitsystems und der Beschilderung (Stockwerks- und Bürobeschilderung, Schilder für Brandschutz- und Fluchtwegpläne, Gefahren- und Hinweisschilder) und von Folierungen (Sichtschutz auf Glas) für den Neubau L2 (Büro- und Verwaltungsgebäude) in Innsbruck, Heiligeiststraße 7–9, aus.

Die Anbotsunterlagen liegen ab 20. Dezember 2004 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck, BLZ 57000).

Alternativangebote gemäß § 69 Abs. 1 des BVergG 2002 sind zulässig. Weiters sind auch Alternativangebote ohne einem ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig, wenn die angebotenen Mengen mit den in den Anbotsunterlagen angeführten Mengen übereinstimmen und die in den Anbotsunterlagen genannten Mindestqualitätskriterien für Alternativangebote eingehalten werden.

Die Angebote müssen bis spätestens Mittwoch, den 16. Jänner 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 10. Dezember 2004

Für das Land Tirol: Probst

Nr. 1709 • Stadtgemeinde Hall in Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bautischler/Außenelemente Sonnenschutz

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Hall in Tirol, Oberer Stadtplatz 1–2, 6060 Hall in Tirol.

Bauvorhaben: Hall in Tirol, Zollstraße – Seniorenpflegeheim mit 75 Pflegezimmern.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort gegen Voranmeldung und Nachweis der Bezahlung des Entgeltes bei Schlögl & Süß Architekten, ZT-Gesellschaft OEG, 6020 Innsbruck, Universitätsstraße 22, Tel. 0512/584801, Fax 0512/584815, abgeholt bzw. angefordert werden.

Entgelt inkl. MWSt.: Bautischler/Außenelemente € 70,-, Sonnenschutz € 30,-, einzuzahlen auf das Konto Nr. 28001 bei der Raiffeisen-Regionalbank Hall in Tirol, BLZ 36362.

Einreichfrist: Die Angebote für beide Gewerke müssen bis spätestens Mittwoch, den 19. Jänner 2005, 14 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des betreffenden Gewerkes bei der Stadtgemeinde Hall, Bauamt, Oberer Stadtplatz 1–2, 6060 Hall in Tirol, eingelangt sein.

Anbotseröffnung: öffentlich am 19. Jänner 2005, 14 Uhr, bei der Stadtgemeinde Hall, Bauamt, Oberer Stadtplatz 1–2, 6060 Hall in Tirol.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 18. November 2004.

Hall in Tirol, 7. Dezember 2004

Für die Stadtgemeinde Hall in Tirol: Bgm. Leo Vonmetz

Nr. 1710 • Gemeinde Steinberg am Rofan

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

Zur Ausführung gelangen die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Steinberg am Rofan, BA 01/BL01.

Baumumfang: ca. 4.050 lfm Schmutzwasserkanal, ca. 380 lfm Pumbleitung, ca. 350 lfm Hausanschlüsse, drei Pumpwerke.

Bauzeit: April bis September 2005.

Die Anbotsunterlagen inkl. Datenträger können ab Montag, den 20. Dezember bis zum 23. Dezember 2004, dann wieder ab 10. Jänner bis 21. Jänner 2005, nach telefonischer Voranmeldung beim ZT-Büro Dipl.-Ing. G. Arming, Alte Landstraße 22, A-6123 Terfens, Tel. 05242/66830 oder 0664/4355110, gegen Erlag von € 170,- (inkl. 20% MWSt.), bezogen werden.

Die Anbote sind bis spätestens 2. Februar 2005, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „ABA Steinberg am Rofan, BA01/BL01“ an das Gemeindeamt Steinberg am Rofan zu richten, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet. Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung bzw. Gleichhaltung gemäß den §§ 373c und 373d der GewO 1994 und die Antragstellung vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß § 30 Abs. 4 des BVergG 2002 wird ausdrücklich hingewiesen.

Steinberg am Rofan, 6. Dezember 2004

Für die Gemeinde Steinberg am Rofan:

Der Bürgermeister

Nr. 1711 • Gemeinde Westendorf

OFFENES VERFAHREN

Trockenbauarbeiten

Ausschreibende Stelle: Architektur & Baumanagement GmbH, Unterer Aubachweg 16a, A-6300 Wörgl, Tel. 05332/72798, Fax 05332/72798-24, E-Mail: cmn@architekten.co.at

Auftraggeber: Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, Tel. 05334/62030, Fax 05334/6073, E-Mail: gemeinde@westendorf.gv.at

Bezeichnung des Bauvorhabens: Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes für 44 Betten mit Allgemeineinrichtung und Tiefgarage in Westendorf.

Gegenstand der Leistung: Lieferung und Montage von Gipskartonständerwänden mit Wandeinbauteilen und Zargen für Türsysteme sowie Wand- und Deckenverkleidungen.

Ort der Leistungserbringung: Tirol, 6363 Westendorf.

Ausführungszeitraum: September 2005 bis Jänner 2006.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: www.ausschreibung.at

Beginn der Abholfrist: 10. Jänner 2005, 15 Uhr.

Ende der Abholfrist: 11. Februar 2005, 9 Uhr.

Abgabetermin: 11. Februar 2005, 10 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Gemeindeamt Westendorf.

Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Gemeindeamt Westendorf, 11. Februar 2005, 11 Uhr.

Ende der Zuschlagsfrist: drei Monate.

Die Legung eines Vadiums ist nicht gefordert, Teil- und Alternativangebote sind nicht zulässig, eine automationsunterstützte Angebotslegung ist möglich.

Westendorf, 10. Dezember 2004

Nr. 1712 • Gemeinde Westendorf

OFFENES VERFAHREN**Beleuchtung**

Ausschreibende Stelle: Architektur & Baumanagement GmbH, Unterer Aubachweg 16a, A-6300 Wörgl, Tel. 05332/72798, Fax 05332/72798-24, E-Mail: cmn@architekten.co.at

Auftraggeber: Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, Tel. 05334/62030, Fax 05334/6073, E-Mail: gemeinde@westendorf.gv.at

Bezeichnung des Bauvorhabens: Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes für 44 Betten mit Allgemeinrichtung und Tiefgarage in Westendorf.

Gegenstand der Leistung: Lieferung und Montage der gesamten Beleuchtung.

Ort der Leistungserbringung: Tirol, 6363 Westendorf.

Ausführungszeitraum: Februar bis April 2006.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: www.ausschreibung.at

Beginn der Abholfrist: 10. Jänner 2005, 15 Uhr.

Ende der Abholfrist: 11. Februar 2005, 10 Uhr.

Abgabetermin: 11. Februar 2005, 11 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Gemeindeamt Westendorf.

Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Gemeindeamt Westendorf, 11. Februar 2005, 12 Uhr.

Ende der Zuschlagsfrist: drei Monate.

Die Legung eines Vadiums ist nicht gefordert, Teilangebote sind nicht zulässig, Alternativangebote sind zulässig, eine automationsunterstützte Angebotslegung ist möglich.

Westendorf, 10. Dezember 2004

Nr. 1713 • Gemeinde Uderns

OFFENES VERFAHREN**Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung**

Zur Ausführung gelangen die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Uderns, Erweiterung Kupfnerberg, BA 06.

Baumumfang: ca. 1.655 lfm Schmutzwasserkanal DN 150 bis DN 200, ca. 1.440 lfm Regenwasserkanal DN 200 bis DN 500 und ca. 300 lfm Hausanschlüsse.

Bauzeit: April bis Oktober 2005.

Die Anbotsunterlagen inkl. Datenträger können ab Montag, den 20. Dezember bis zum 23. Dezember 2004, dann wieder ab 10. Jänner bis 21. Jänner 2005, nach telefonischer Voranmeldung beim ZT-Büro Dipl.-Ing. G. Arming, Alte Landstraße 22, A-6123 Terfens, Tel. 05242/66830 oder 0664/4355110, gegen Erlag von € 170,- (inkl. 20% MWSt.), bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote sind bis spätestens 1. Februar 2005, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „ABA Uderns, Erweiterung Kupfnerberg, BA 06“ an das Gemeindeamt Uderns zu richten, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung bzw. Gleichhaltung gemäß den §§ 373c und 373d der GewO 1994 und die Antragstellung vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß § 30 Abs. 4 des BVergG 2002 wird ausdrücklich hingewiesen. Die Vergabe erfolgt aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.

Uderns, 7. Dezember 2004

Für die Gemeinde Uderns: Der Bürgermeister

Nr. 1714 • Gemeinde Sautens

OFFENES VERFAHREN**Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationsarbeiten
und
Elektroinstallationsarbeiten**

Die Gemeinde Sautens schreibt im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationsarbeiten sowie die Elektroinstallationsarbeiten für den Neu- und Umbau der Volksschule und Turnsaal in Sautens aus.

Auftraggeber: Gemeinde Sautens, HNr. 54, 6432 Sautens.

Bauzeit: März 2005 bis Jänner 2006.

Anbotsunterlagen und Informationen: Die Ausschreibungsunterlagen samt Datenträger können ab sofort nach telefonischer Voranmeldung bei der Private Public Partnership Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH, Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5305-2381 oder 0676/860759035, gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges, abgeholt werden. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 25,- (inkl. 20% Ust.) und ist auf das Konto der Gemeinde Sautens, Konto Nr. 320416, Bankleitzahl 36291, Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Auftraggeberanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Teil- und/oder Alternativangebote sind nicht zulässig.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen in den Anbotsunterlagen.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 19. Jänner 2005, 16 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „Volksschule und Turnsaal Sautens, Neu- und Umbau, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärinstallationsarbeiten“ bzw. „Volksschule und Turnsaal Sautens, Neu- und Umbau, Elektroinstallationsarbeiten“ im Gemeindeamt Sautens, HNr. 54, A-6432 Sautens, abzugeben.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote findet anschließend (um 16.15 Uhr für Heizung, Lüftung, Sanitär bzw. um 16.30 Uhr für Elektro) statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Sautens, 9. Dezember 2004

Für die Gemeinde Sautens: Bgm. Manfred Köll

Nr. 1715 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 6031-57/1096-2004

**OFFENES VERFAHREN/LIEFERAUFTRAG
BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART
Magnetresonanztomograf (BKP-Nr. 702)**

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/(0)50504-28720, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: bautechnik@tilak.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH, Bau und Technik, Ing. Anton Ostermann, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: Atelier AR 18, Architekten Leitgeb + Benko Ziviltechnikergesellschaft mbH, Mag. (FH) Ing. Stephan Unterberger, Anichstraße 7/1, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/269123-0.

Ausgabe der Unterlagen: 20. Dezember 2004. Im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at> und bei der ausschreibenden Stelle. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen und die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet auf der o. a. Seite.

Gebühr/Zahlung: € 27,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße – MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 der Auftraggeberin bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT 22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für die Anforderung: 25. Jänner 2005, 12 Uhr.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 1. Februar 2005, 11 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle.

Angebotseröffnung: 1. Februar 2005, 12 Uhr; teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Tag der Absendung nach Luxemburg: 10. Dezember 2004.

Innsbruck, 10. Dezember 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH:
Dipl.-Ing. Herwig Singer*

Nr. 1716 • TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH •
GZL 6045-35/93-2004

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

**Möbeltischlerarbeiten (BKP-Nr. 273.4)
für die FKK/Univ.-Klinik für Neurologie/
Umbau Stroke Unit**

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/(0)50504-28720, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Alois Radelsböck, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: Atelier AR18 Architekten Leitgeb + Benko Ziviltechnikergesellschaft mbH, Dipl.-Ing. Stephan Neumair, Anichstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/269123.

Ausgabe der Unterlagen: 15. Dezember 2004. Im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at> und bei der ausschreibenden Stelle,

Sekretariat, 2. Stock. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen und die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet auf der o. a. Seite.

Gebühr/Zahlung: € 23,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße – MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 der Auftraggeberin bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT 22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für die Anforderung: 10. Jänner 2005, 12 Uhr.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 17. Jänner 2005, 11 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle, Sekretariat, 2. Stock.

Angebotseröffnung: 17. Jänner 2005, 12.30 Uhr; teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at>

Innsbruck, 7. Dezember 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH:
Dipl.-Ing. Herwig Singer*

Nr. 1717 • TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH •
GZL 6045-35/94-2004

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

**Kunststoffboden (BKP-Nr. 281.2)
für die FKK/Univ.-Klinik für Neurologie/
Umbau Stroke Unit**

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/(0)50504-28720, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Alois Radelsböck, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: Atelier AR18 Architekten Leitgeb + Benko Ziviltechnikergesellschaft mbH, Dipl.-Ing. Stephan Neumair, Anichstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/269123.

Ausgabe der Unterlagen: 15. Dezember 2004. Im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at> und bei der ausschreibenden Stelle, Sekretariat, 2. Stock. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen und die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet auf der o. a. Seite.

Gebühr/Zahlung: € 18,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße – MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 der Auftraggeberin bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT 22,

unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlussstermin für die Anforderung: 10. Jänner 2005, 12 Uhr.

Schlussstermin für den Angebotseingang: 17. Jänner 2005, 11 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle, Sekretariat, 2. Stock.

Angebotseröffnung: 17. Jänner 2005, 12.15 Uhr; teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at>

Innsbruck, 7. Dezember 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Dipl.-Ing. Herwig Singer*

Nr. 1718 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH
GZL OM-T-7574/04

OFFENES VERFAHREN

Schlosserarbeiten

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, vertreten durch die BIG-Services Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Objektmanagement Team Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: Brandschutzmaßnahmen beim Bezirksgericht 6060 Hall in Tirol, Schulgasse 6.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter <http://www.big-services.at>

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das Konto der BIG-Services, IMB, Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Abgabetermin: 10. Jänner 2005, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 7. Dezember 2004

Für die Geschäftsleitung:

Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang Ing. Hubert Scherl

Nr. 1719 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVergG

Bautischlerarbeiten

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Neubau Stadtteilzentrum Olympisches Dorf, An-der-Lan-Straße 40/42.

Gewerk: „Bautischler 1“ – ca. 600 Stahlzargen inkl. Türblätter (Flachbau E+1, Hochhaus E+16).

Ausführungszeitraum: Zargen im Februar/März 2005, Türblätter je nach Baufortschritt bis Oktober 2005.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 35,- (inkl. 20% USt.) ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 17. Jänner 2005, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Angebotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 7. Dezember 2004

Die Geschäftsführung

Nr. 1720 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVergG

Fassadenbefahrnlage

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Neubau Stadtteilzentrum Olympisches Dorf, An-der-Lan-Straße 40/42.

Gewerk: „Fassadenbefahrnlage“ (Hochhaus E+16).

Ausführungszeitraum: Montage voraussichtlich Anfang Juni 2005.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 25,- (inkl. 20% USt.) ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 7. Februar 2005, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Angebotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 30. November 2004

Die Geschäftsführung

Nr. 1721 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Erweiterung der Betriebsleitebene in der Tunnelwarte Imst und Einbindung in die Überwachungs- zentrale St. Jakob am Arlberg

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Auftrag und namens der ASFINAG.

Leistungsumfang: Erweiterung der Betriebsleitebene (Prozessleitsystem und Videoanlage) für die Überwachung der Tunnelanlagen auf der A 12 Inntal Autobahn und der A 13 Brenner Autobahn inkl. Einbindung in die neue Betriebsleitebene in der Überwachungszentrale St. Jakob am Arlberg.

Leistungsfrist: Februar 2005 bis Dezember 2006.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 170,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 18. Jänner 2005 (Fax 0512/52012-18020) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung zuzüglich € 37,- Versandkosten pro Ausgabesatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000, BIC: BTVAAT22, IBAN: AT051600000100132001.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 27. Jänner 2005, 10 Uhr, in der Posteinlaufstelle der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Innsbruck, 6. Dezember 2004

Der Vorstand: Dipl.-Ing. Fink

Nr. 1722 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Generalsanierung eines Fußgängersteiges über die A 12 Inntal Autobahn

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Auftrag und namens der ASFINAG.

Betreff: A 12 Inntal Autobahn, J1a Fußgängerbrücke Bretterkeller, Generalsanierung 2005, km 76,02.

Gegenstand der Leistung ist die Generalsanierung des Fußgängersteiges Bretterkeller über die Südtangente der A 12 Inntal Autobahn bei km 76,02. Die Arbeiten beinhalten den Betonabtrag mittels HDW, Betonsanierungsarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Rüstungsarbeiten und Stahlbauarbeiten.

Leistungsfrist: 4. April bis 30. Juni 2005.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Donnerstag, den 16. Dezember 2004, in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 160,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 11. Jänner 2005 (Fax 0512/52012-18020) und Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 160,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten, somit € 197,- pro Ausgabesatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000, BIC: BTVAAT22, IBAN: AT051600000100132001.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 18. Jänner 2005, 10 Uhr, in der Posteinlaufstelle der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Der Vorstand: Dipl.-Ing. Fink

Nr. 1723 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Errichtung des Kraftwerkes Tösnerbach

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Kraftwerkes Tösnerbach und gliedern sich in drei Baulose:

Baulos 1: Wasserfassungen Platzbach und Berglerbach. Die Leistungen umfassen die Herstellung zweier Wasserfassungen (Tirolerwehr) mit Entsanderkammern sowie Ufersicherungen und Geländeanpassungen. Betonkubatur: ca. 440 m³, Aushub: ca. 1.600 m³.

Baulos 2: Druckrohrleitung und Beileitung. Die Leistungen umfassen die Lieferung und Verlegung von 1.760 m GGG-Druckrohrleitung DN 500, 850 m GGG-Druckrohrleitung DN 600, 4.300 m GGG-Druckrohrleitung DN 250, 1.000 m GGG-Pumprohrleitung DN 250 sowie die Verlegung von 2.000 m GGG-Druckrohrleitung DN 600 einschließlich die Herstellung zweier Rohrbrücken, Betonarbeiten (Schächte, Fixpunkte, etc.) und Straßenbauarbeiten. Betonkubatur: ca. 500 m³, Aushub: ca. 6.000 m³.

Baulos 3: Krafthaus und UW-Kanal. Die Leistungen umfassen die Errichtung des Krafthauses und des Unterwasserkanals. Umbauter Raum ca. 2.250 m³, Betonkubatur ca. 1.000 m³, Aushub ca. 3.300 m³.

Ausführungsort: Austria/Landeck/Tösens.

Ausführungszeitraum: 18 Monate (ab Auftragserteilung).

Auskünfte: Ing. Werner Rudig, Tel. +43/(0)50607-21354, Fax +43/(0)50607-21737.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, Tel. +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 20. Dezember 2004 nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über € 200,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bzw. bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Engineering Services, 5. Stock, Zimmer Nr. 529, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr abgeholt werden.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang: Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inklusive Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges. Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste.

Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57 sind auf Verlangen innerhalb einer Woche zu erbringen.

Angebotsabgabe: Donnerstag, 27. Jänner 2005, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Anbotseröffnung: Donnerstag, 27. Jänner 2005, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Nr. 1724 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN**Baumeisterarbeiten****für die Errichtung des Kraftwerkes Schwarzach**

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Kraftwerkes Schwarzach und gliedern sich in drei Baulose:

Baulos 1: Wehranlage und Entsander. Die Leistungen umfassen den Bau eines Tiroler Wehres und eines Entsanders. Betonkubatur ca. 4.900 m³, Aushub ca. 16.300 m³.

Baulos 2: Druckrohrleitung DN 1600. Die Leistungen umfassen den Bau der Druckrohrleitung DN 1600, Druckrohrleitungslänge ca. 3.400 m, ca. 2.650 m GF-UP Druckrohre DN 1600, ca. 750 m Stahldruckrohre DN 1600, ca. 40.500 m³ Rohrgraben-aushub (Künettenaushub), Betonkubatur ca. 2.500 m³.

Sonderbaumaßnahmen: drei Rohrbrücken –

Nigglerbrücke: Länge = ca. 36 m,

Grünalmbrücke: Länge = ca. 18 m,

Steinerne Brücke: Länge = ca. 53 m.

Baulos 3: Krafthaus und Unterwasserkanal. Die Leistungen umfassen den Bau des Krafthauses, der Betriebsräume und des Unterwasserkanals. Umbauter Raum ca. 5.550 m³, Betonkubatur ca. 1.900 m³, Aushub ca. 5.000 m³.

Ausführungsort: Austria/Osttirol/Matrei i. O.

Ausführungszeitraum: 18 Monate (ab Auftragserteilung).

Auskünfte: Dipl.-Ing. Michael Linser, Tel. +43/(0)50607-21324, Fax +43/(0)50607-21737.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, Tel. +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 20. Dezember 2004 nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über € 200,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bzw. bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Engineering Services, 5. Stock, Zimmer Nr. 529, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr abgeholt werden.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang: Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inklusive Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges. Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste.

Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57 sind auf Verlangen innerhalb einer Woche zu erbringen.

Angebotsabgabe: Donnerstag, 27. Jänner 2005, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 27. Jänner 2005, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Nr. 1725 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN**Baumeisterarbeiten****für die Errichtung des Kraftwerkes Dorferbach**

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Kraftwerkes Dorferbach und gliedern sich in zwei Baulose:

Baulos 1: Wasserfassungen und Druckrohrleitung DN 800. Die Leistungen umfassen den Bau zweier Tiroler Wehre und eines Entsanders, Betonkubatur ca. 1.250 m³, Aushub ca. 4.900 m³ und der Druckrohrleitung DN 800 aus Guss; ca. 4.800 m Druckrohrleitung und Sonderbauwerke wie Rohrbrücken (Ausführung der Druckrohrleitung DN 800 in Stahl), Fixpunkte, Schächte, Hydranten etc.

Baulos 2: Krafthaus. Die Leistungen umfassen den Bau des Krafthauses, der Betriebsräume und der Außenanlagen;

Umbauter Raum ca. 3.920 m³, Betonkubatur ca. 1.650 m³, Aushub ca. 6.600 m³.

Ausführungsort: Austria/Osttirol/Prägraten a. Grv.

Ausführungszeitraum:

Baulos 1: Wasserfassungen und Druckrohrleitung DN 800: ca. neun Monate nach Auftragserteilung;

Baulos 2: Krafthaus: ca. 17 Monate nach Auftragserteilung.

Auskünfte: Dr. Robert Boes, Tel. +43/(0)50607-21359, Fax +43/(0)50607-21737.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, Tel. +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 20. Dezember 2004 nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über € 200,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bzw. bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Engineering Services, 5. Stock, Zimmer Nr. 529, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr abgeholt werden.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang: Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inklusive Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges. Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste.

Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57 sind auf Verlangen innerhalb einer Woche zu erbringen.

Angebotsabgabe: Donnerstag, 27. Jänner 2005, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 27. Jänner 2005, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 9. Dezember 2004

Nr. 1726 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN
(Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises)

Netzumspanner

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Gegenstand/Leistungsumfang: Lieferung eines Netzumspanners 40/50 MVA 108,05 // 30,75 / 25 kV mit Lastregelschal-

ter in 2005 + Option für ein Stück.

Abgabe der Bewerbungen: bis spätestens Mittwoch, den 22. Dezember 2004, bei der o. a. Adresse.

Bewerbungsunterlagen/Besondere Nachweise: siehe EU-Amtsblatt/Datum der Absendung der Auftragsbekanntmachung; 30. November 2004.

Informationen: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677, E-Mail: ausschreibung@tiwag.at
Innsbruck, 10. Dezember 2004

GERICHTSEDIKTE

Konkuredikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte2.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 466/04 w-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 154-05919-6 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Hall, lautend auf Claudia, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 468/04 i-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck, Malser Straße 29, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00504723880 der Volksbank Landeck reg. Gen. m. b. H., lautend auf Melanie, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 467/04 t-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 004-19717-8 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle HGS Innsbruck, lautend auf 4197178, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 469/04 m-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein reg. Gen. m. b. H., Bankstelle Kirchbichl, Ulricusstraße 5, 6322 Kirchbichl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Kirchbichl, mit der Konto-Nr. 31.581.309, Kontroll-Nr. 985.403, lautend auf Marianne, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 470/04 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Axams-Grinzens reg. Gen. m. b. H., Sylvester-Jordan-Straße 5, 6094 Axams, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Axams-Grinzens reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.062.467, Kontroll-Nr. 493067, lautend auf Iris, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 473/04 z-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, 6020 Innsbruck, Adamgasse 1–7, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, mit der Konto-Nr. 33.825.498, Kontroll-Nr. 241666, ausgegeben von der Bankstelle Altstadt, lautend auf Gültekin, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 474/04 x-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 816-063248 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Wilten, lautend auf „Rauscher Adolf jun.“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 475/04 v-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Alpbach reg. Gen. m. b. H., 6236 Alpbach, HNr. 177, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Alpbach reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.055.271, Kontroll-Nr. 994792, lautend auf Moser Peter, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 476/04 s-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Absam reg. Gen. m. b. H., Absam-Eichat, Salzbergstraße 64, 6067 Absam, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Absam reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.122.451, Kontroll-Nr. 219.757, lautend auf Prämiensparen, Michael, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 477/04 p-2*

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 5113-015811, lautend auf Josef Othmar Peer, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 478/04 k-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Fulpmes-Telfes im Stubai reg. Gen. m. b. H., Kirchstraße 3, 6166 Fulpmes, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Fulpmes-Telfes im Stubai reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.077.176, Kontroll-Nr. 589.268, lautend auf Gündogdu, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 479/04 g-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 0110-023181, lautend auf Inhaber, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 480/04 d-2

Auf Antrag der Frau Aloisia Salcher, 9911 Assling, HNr. 107, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 0011-300829 der Lienzer Sparkasse AG, lautend auf Aloisia, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Dezember 2004

EDIKT

4 C 1508/04 s-5

Die klagende Partei Fa. Swandale Holdings Pty.Ltd. Medec International, Daimlerstraße 11, D-75334, vertreten durch die Rechtsanwälte Buchner & Partner, 5020 Salzburg, Erzabt-Klotzstraße 9, hat gegen die beklagte Partei Fa. Perlinger Ges. m. b. H., 6361 Hopfgarten, Elsbethen 2, vertreten durch die Geschäftsführerin Shalene Perlinger, derzeit unbekanntes Aufenthalts, zu 4 C 1508/04 s eine Klage angebracht.

Da der Aufenthalt der Geschäftsführerin der beklagten Partei unbekannt ist, wird Mag. Helmut Gruber, Rechtsanwalt, 6391 Fieberbrunn, Rosenegg 50/II, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 4
6. Dezember 2004

MITTEILUNGEN

FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sport-Club St. Jakob“ mit dem Sitz in 6391 St. Jakob i. H. hat am 12. November 2004 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

St. Jakob i. H., 6. Dezember 2004

Der Gründer: Norbert Heissl

FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Snowboardclub Hopfgarten – Gemeinschaft unabhängiger Snowboarder“ mit dem Sitz in 6361 Hopfgarten i. Br. hat am 30. Oktober 2004 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Hopfgarten i. Br., 6. Dezember 2004

Der Obmann: Lorenz Steinwender

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 20,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch
mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/bote
Druck: Eigendruck